

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



23.01.2024

Ausbau der U-Bahn durch Verkauf der städtischen Anteile am Flughafen München

Die Landeshauptstadt München verkauft 18% Anteile, die sie an der Flughafen München GmbH hält. Die Anteile werden zuerst dem Freistaat Bayern und der Bundesrepublik Deutschland sowie der Lufthansa AG zum Kauf angeboten. Falls diese nicht kaufen wollen, werden die Anteile am freien Markt verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf wird in den U-Bahnbau investiert: Vorzugsweise in den Bau der U-Bahnlinie U9, falls Bund und Freistaat die restlichen Kosten tragen. Andernfalls in die Sanierung der bestehenden U-Bahnbauten oder den Bau der U-Bahn nach Freiham.

Die Landeshauptstadt München behält 5% Anteile, um sich weiterhin ein Mitspracherecht in der Flughafen München GmbH zu sichern.

Begründung

Die Landeshauptstadt München hält 23% Anteile an der Flughafen München GmbH (der Freistaat Bayern 51%, die Bundesrepublik Deutschland 26%), die inoffiziellen Schätzungen zufolge ca. 1 Milliarde Euro wert sein dürften. Als Vergleichsunternehmen könnte der Flughafen Frankfurt am Main (Fraport AG) dienen, dessen Aktien zu 31.3% dem Land Hessen, 20% den Stadtwerken Frankfurt am Main, 8.4% der Lufthansa sowie 18.6% verschiedenen Unternehmen gehören und zu 21.7% im Streubesitz sind. Die Bundesrepublik Deutschland verkaufte ihre Anteile im Oktober 2005.

Die finanzielle Situation der Landeshauptstadt München ist äußerst angespannt und nach Prognose der Stadtkämmerei wird bis 2027 eine Verschuldung von über 7 Milliarden Euro erreicht werden, die künftige Investitionen unmöglich machen könnte. Die Schlüsselprojekte im öffentlichen Nahverkehr sind im Bereich des U-Bahnbaus zu finden: Das wichtigste Münchner Bauvorhaben der nächsten Jahrzehnte im öffentlichen Nahverkehr wird die neue U-Bahn-Linie U9 sein, die allerdings Schätzungen zufolge 4-6 Milliarden Euro kosten dürfte und bisher nicht finanziert ist. Weder vom Freistaat Bayern noch von der Bundesrepublik Deutschland liegt eine Förderzusage vor. Eine relevante Erhöhung des städtischen Eigenanteils an den Kosten könnte die Bereitschaft von Freistaat und Bund erhöhen, eine Förderzusage zu erteilen und den Bau der U9 möglich zu machen. Aber auch die U-Bahn nach Freiham und die Sanierung der bestehenden U-Bahnbauten sind essentiell für einen leistungsfähigen öffentlichen Nahverkehr in München und müssen finanziert werden.

Vor diesem Hintergrund wäre der Verkauf der städtischen Anteile an der Flughafen München GmbH mit Investition der Erlössumme in den U-Bahnbau ein wichtiger Beitrag für Münchens Zukunft.

Prof. Dr. Hans Theiss (Initiative)
Stv. Fraktionsvorsitzender

Manuel Pretzl
Fraktionsvorsitzender

Hans Hammer
Stadtrat